

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 363

**Bayern / Österreich (Südtirol?), [I: um 1460-1470 / II: um
1455-1460]**

[Spruch & Sentenz & Zitatsammlung & tugendhaftes Leben]

[urn:nbn:de:bsz:31-230072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230072)

Alle creatur sind aus nichts be-
schaffen / und müssen auch alle
zu nichts werden / wie vnder dem
zu in vnser veltz versprach.

Alle gepresen sind nicht / und wer
gepresen / hat der ist nicht /

Wiltu dem zu der welt gut / so
vernichte dich in dir selber / vnd
vnder alle creatur.

Der das verfahren recht erkomet /
als er ist / der pluck nimm in sünden /

Weyheit ist zwischen vbeln / vnd
guten dingen / die besthandenheit /

Sanct Dominicus verkauff seine
pucher / vnd alles das er het / gab
es armen leuten / Sanct Fran-
cisus / gieng ainmaladich / da
ward im got heimlich /

Sanct Franciscus sprach zu ain
myster / das er in die gestalt
vil volbrant / wie sultu gar der

nachtruch leben in der macht,
mit volkom leben, aussen vnd
innen, auf daz allerhöchste, daz
vns leben alle mit sijn straff,
musse, vnd wegeprecht.

Wann vor dem leben entweihen?
so entvricht vns die gnad.

Gneystu fere dich mit vnder in
dem rage zu den vnder dinge,
gee fure das, vnd weene mit daz du
das habest, das dir also vmer
wird. **W**an dmbhens vnd
winens wirdt manig betrogen,
kermud sol sich noch aufenthal,
er wond dem vor lenert in sein
enig, selibat, mit ain vnder
gewis, **W**an manig gemet sich
mit dem luecht betrogen vnder,
vnd wuech alle we werthe
in ain gleichnis.

Mariamagdalena / hett per der
 welt wil troest an sich genom
 darumb was bei al lang in der
 wiste vnd warden da si pisset.

Trustus sprach zu sin Inngem
 Ich muss von em st haud vnd
 das ist gut. So wurd em der
 heilig geist der machant / he
 merck / da den swoltpotz alle
 ansser troest abgieng. da ricket
 sich die sie Inuening auf in
 got mit alty von kefft / da flos
 der heilig geist. dreck die kefft
 in her sch / von dem vater vnd
 dem sinne / da wurd si erleuch
 tet in dem heiligen geist / da si
 die machant mochten sagen / von
 si bekant vnd sahn den heiligen
 geist in zwam perst / die der
 gestoff was in te ste / vnd da
 wof / si erst vor der vater was /
 der in voregung was / vnd da

volgten di im erst mit volkom
leben. **¶** und das mag man in
vil weyß prüf. **¶** von erst di
wunder stark in dem heiligen
geist und widerstandt allem
dem. das mit got was. und wurd
volkom im heiligen geist. das
di der machheit gestundt in
ally dinge. und hetts die ma-
heit lies. **¶** zwey mal. **¶** di wun-
den weise in dem heiligen geist.
und wistt am vndersthand
ally dinge. **¶** und lertt di der
heilig geist mancherlay sprach.
also das di gen vil wunß leub
wunder tet. mit der machheit.
¶ we wun. **¶** di vister. und in
der heiligen kirchenheit. und in
freuntlich sein. **¶** di fursten.
¶ Im driten mal. **¶** di wun-
also stolt. das di niemant

mer achtet / dan hos hren / vnd
den kindert / di offentlich / vnd
prediglich die waerheit an ally
stet / vor inden vnd haiden / vnd
liert / daz niemant /

Y Mariamagdalena hett am vol
ken leben / vnd gieng in vil ende
vnd lande / daz si **zum** gepre
dich moecht / vnd schuf vil vnt
vnd flohe daz in die wuesten
vnd walde / daz si von lauch sam
trost gemune / nach von hem
recepte / vom man was te holt.
Sy was am vmsams weib /
daz was te haimlich / si was
evnsthaft vnd stet in te myne /
si hett allzeit am mynenstet /
die nit gramt genay / vnd plach
allzeit poy vom myner / den si lieb
hett vnd getrauet Im. **ix** /

Y Daznestig / las den frecht daz
daz hiden vnt / vnd den armen

durch den reichn got

Ymentst vnter geistliche kauf
manschaft annahn / so wir
verwiltich an dich vernehmung der
welt **Y** vnter xpi vnterst
annahn / so vber vndt dich stellet

Y **Tristus** spricht / wer mir wil
nachkom / der verlaugny sem
selbz / vnd hebe auf sem kreuz
vnd volge mir nach

Y **Christ** spricht mir am kran
des sel im himel der allerhochst
sem / der sich hie auf erdreich
der aller mdast vnd veruort
nist machet / vnd sich klain
vnd fur mehr stellet

Y **Mentst** wir an dich vorse die
multitait / vnter vnd multitait vnd
put got / der er aus dre mache
den wern puffer / vnd nachvolgt

Dand Bernhart sprach **W**er zu
 der lesthaidenheit well kom,
 der flehe der welt weishait,
Als bestanden ich bin, als wise
 sind mein sone, als wise
 memo sind, als sachsam
 ist mein hertz, als sachsam
 mein hertz ist, als lauter ist
 mein gewisheit, als lauter
 mein gewisheit ist, als hul
 kenne ich got, als hul ich got
 kenne, als hul han ich got
 lieb, als hul ich got lieb han,
 als hul halt ich seine gepot.
Als hul ich seine gepot halt,
 und sein lobke volge, als hul
 hute ich mich vor sünden, als
 vil ich mich vor sünden hute,
 als hul erkenne ich mich selber,
Als hul ich mich selber erkenne,
 als hul vor mir ich mich selber.

Als iul ich nicht selber versuche,
als ieringe klage ich meine ge-
preeftig. Als ieringe ich meine
gepreeftig klage, als ieringe lere
ich ere oder gute. Als ieringe
ich ere oder gute lere, als iul
pm ich gedultig. Als iul ich ge-
dultig pm, als iul tm ich den
nichts ubel, der mir vil tut.
Als iul ich den nicht ubel tm,
der mir vil tut, als iul pm ich
dienstig. Als iul ich dienstig
pm, als iul pm ich arme des
geists. Als iul ich des geists
arm pm, als iul wil ich nichts
wag. Als iul ich nichts wag
wil, als iul wil ich das got wil.
Als iul ich wil das got wil, als iul
wil got das ich wil. Amen.

Die duz yet in alky reynen
 vnd in and yelich besunder
 ist, dan Si fesselker ist, waerub
 emph metten sein den die metst
 ait metst, darumb, dar die
 gnad in men metst wunschet,
 waerub wunschet die gnad metst
 in men, darumb, dar Si von
 gnutzen herten yotes mit herten,
 waerub herten Si yotes mit von
 gnutzen herten, darub, dar Si
 got mit kefflichich liebhalten,
 waerub herten Si got mit keffli
 chich lieb, darub dar Si got mit
 lautterlich erkem, waerumb
 erkem Si got mit lautterlich,
 darub, dar Si got mit eigenlich
 keshawen, waerumb keshawen
 Si got mit eigenlich, darub!

duz si an der vinst verplendet
sind / vaimit sind si ver
plendet / mit dem gestirp alles
des das da zeitlich vnd leiblich
ist / vaim als der asten den
leiblich an augen schud ist / noch
schadlicher sind alle zeitliche
vnd leibliche den augen der ver
vinst / vaim sol man got in der
wacht leiblich / lieblich /
messen / vnd sich sein gemeyn /
in dem gmaiden reychen leben /
so muss man es alles aufgeben /
vaim am mensch solt als gwe
der wacht leben / vnd des sein
als gwe leuterlich aufgeben /
vnd kame andern gelichs narm /
neder von got noch von den
ceatmen / vnd was den vorge
nantz hindermissen wolt entern /

und send nachsten mit heiligkeit
 folgen. **Der** meiste die wort uns
 hren **Jesus xpi** da er spricht. **Wille**
 du wol konig werden. **so** geh und ver-
 kauf alles du hast. **und** folge mir
 nach. **¶** Auch spricht er **mer**. **Weg**
 mit allem dem hinder saget das er be-
 sitzet. **der** mag mit man tungen ge-
 hen. **¶** Auch spricht er zu seinen
 tungen. **¶** Er verdet die machait
 erbenen. **und** die machait wird
 ein freude machen. **¶**

¶ In beyden. **¶** Amos. **¶** Amos. **¶** Amos
 honoratus. **¶** Der meiste. **¶** Amos. **¶** Amos.
 abgestandens leben. **¶** In eine man
 demütigen wandel. **¶** abgestorben an-
 ner wird aller ungu. **¶** lieb. **¶** auch
 geseghaft. **¶** Friede die sele zu
 got dem almächtigen. **¶** Amen. **¶**